GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

25/01 - 17.September 2001 - fast kostenlos*

Das **antifa infotelefon leipzig** erreicht Ihr unter **0341 – 30 68 235**
infotelefon / GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237**
oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

* **Spende in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.** (Leider nicht überall...)

[97]

Was gewesen ist...

WTC für Volksgemeinschaft

Trotz des eindeutigen, wenn auch brutalen Signals, daß es eine absolute Sicherheit offensichtlich nicht geben kann, auch nicht in den Gewinnerländern der aktuellen Weltordnung, nutzen Polizeien, Geheimdienste, Militär und alle Arten von SicherheitsfanatikerInnen die Gunst der Stunde, mehr Sicherheitsmaßnahmen zu fordern.

Während in der westlichen Welt das Feindbild "Araber" und Islam massiv ausgebaut wird, läuft in Deutschland eine völkische Mobilisierung ohne Rücksicht auf Verluste. Schröder und *Bild* reden nur noch von "Wir Deutschen...", andere Politiker fordern den Einsatz der Bundeswehr im Inland, ja sogar die Schaffung einer Nationalgarde, Peter Scholl-Latour meint in *Bild,* eine "Organisationsstruktur" wie bei dem Anschlag "würde man Orientalen normalerweise nicht zutrauen", Muslime erhalten in Deutschland massive Mord- und Bombendrohungen, Schily will sein eh schon restriktiven Entwurf eines Einwanderungsgesetzes noch weiter verschärfen – für noch mehr Abschottung –, in Leipzig werden Palästinenser festgenommen, weil sie den Anschlag auf der Straße gefeiert hatten (so behämmert das auch ist) und ein deutscher Politiker glaubte sogar, Wilhelm II. in dessen Einleitung zum I.Weltkrieg leicht abgewandelt zitieren zu müssen: Er kenne kein rechts und links mehr, nur noch *deutsche Verantwortung...*

Genua-Gefangene

Die 3 Leipziger, die in Marassi im Knast sitzen, wünschen sich dringend Post und vor allem: Hardcore-Kassetten!! Selbiges (die Kassetten müssen durchsichtig sein!) können an den EA Genua geschickt werden:
Citta aperta, Vico dell agnello 2/6, 16124 Genova, Italien. Außerdem braucht der Genua-EA dringend Geld.

Türkei–Hungerstreik

Seit Beginn des Protesthungerstreikes gegen die neuen Isolationshaft-Knäste in der Türkei sind bisher 63 Menschen gestorben. 28 wurden bei der Militäroperation am 19. Dezember ermordet. Offiziell sind noch 173 Gefangene im Todesfasten. Die Forderung ist die Schliessung aller Isolationsgefängnisse. Auch die Familien der Gefangenen streiken weiter. Bis jetzt sind 6 Angehörige durch Hungern gestorben.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Jena, 25. August. Zwei Flüchtlinge, die am folgenden Tag an einer DGB-Veranstaltung teilnehmen wollten, wurden nach dem Besuch einer Disko von Zivilpolizisten abgefangen und wegen Verletzung der "Residenzpflicht" (sie hatten wegen der Veranstaltung ihren zugewiesenen Kreis verlassen) festgenommen. Auf der Wache wurden sie bis 7 Uhr festgehalten, schikanös ED-behandelt (u.a. mit Fußabdruck!) und ihnen die Ausweise und Selbstverteidigungs-CS-Gas abgenommen. Sechs weitere Flüchtlige, die ebenfalls zu der Veranstaltung eingeladen waren, traten wegen des Vorfalls aus Angst vor weiterer Repression die Rückreise in ihre Heime an.

Mannheim, 6.September. Ein Pakistaner, der einer in Pakistan verfolgten religiösen Minderheit angehört, wurde aus Stuttgart abgeschoben. Angekommen, konnte er nur gegen Geldzahlung aus der sofort vollzogenen Polizeihaft freikommen.

Naziübergriffe

Neustadt/Weinstraße, 4.September. Ein katholischer Seelsorger aus Uganda wurde angegriffen und mit einem Messer in die Schläfe gestochen.

München, 1.September. An den Fußballfans-Randalen beteiligten sich auch Nazi-Hools, die ihre Attacken mit "Juden raus!"-Rufen einleiteten.

Wandlitz, 30.August. Drei Faschos pöbelten in einer Jugendherberge bosnische Kinder an und bewarfen sie mit Flaschen.

Potsdam, 26.August. Eine Horde Deutscher attackierte eine Gruppe Türken vor einem Imbißstand. Sie bewarfen sie mit Steinen und Flaschen und beschimpften sie mit Naziparolen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Köln, 8.September. Trotz Verbot eines angekündigten Naziaufmarsches demonstrierten in Köln 3000 Menschen "Gegen Naziterror, staatlichen Rassismus und wirtschaftlichen Verwertungswahn".

Oldenburg, 8.September. Gegen einen NPD-Infostand versammelten sich ca. 40 Leute in der Innenstadt, es flogen trotz des massiven Polizeischutzes Eier auf die Nazis. Eine anschließende Antifa-Spontandemo mit 80-100 TeilnehmerInnen wurde von der Polizei aufgelöst. Die lokale NPD-Zentrale wurde aufgesucht und diverse Propagandamittel auf die Straße geworfen. 30 Menschen wurden danach festgenommen und ED-behandelt.

Antifademo in Oldenburg

Am **7.September** demonstrierten ca. 500 Leute in Oldenburg unangemeldet gegen Nazis. Die Polizei war massiv anwesend, unternahm jedoch nichts gegen die Veranstaltung.

Neues Verfahren gegen Ronald Schill

Der Hamburger ehemalige Amtsrichter Ronald Schill, Chef der rechten Law-and-Order-Partei Rechtsstaatliche Offensive (PRO), hatte am 4.September vor dem Bundesgerichtshof in Leipzig seine Berufungsverhandlung. Das Urteil, in dem er von einem Hamburger Gericht wegen Rechtsbeugung zu 12.000 DM Strafe verurteilt worden war, wurde als rechtsfehlerhaft aufgehoben, nun muß in Hamburg neu verhandelt werden.

Regional

Naziübergriffe

Borna, 1.September. Vor einem Supermarkt wurde ein Iraker von vier Jugendlichen geschlagen und verletzt. (LVZ BNA 3.9.)

Jena, 1.September. In einem Zug griff eine Gruppe Nazi-Fußballfans einen Somalier an und schlug ihn. Sie bedrohten weitere Reisende, die dem angegriffenen zu Hilfe kamen. Der Schaffner und BGS-Beamte weigerten sich einzugreifen und die gerufene Polizei stellte lieber die Personalien des Opfers und der Zeugen fest, so daß die Faschos vorübergehend entkommen konnten.

Torgau, 27.August. Es wurde entdeckt, daß der russische Ehrenfriedhof mit Hakenkreuzen geschändet wurde.

Zella-Mehlis, 26.August. Ein Portugiese wurde beim Verlassen einer Gaststätte zusammengeschlagen, er erlitt schwere Kopfverletzungen und einen Nasenbeinbruch.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Grimma, 8.September. Das Pressefest des NPD-Verlages Deutsche Stimme ging ohne Störungen über die Bühne. Ca. 2.000 Faschos waren aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, um endlich mal an einem großangelegten Faschokonzert mit Bratwurst und Parteireden teilzunehmen, das offiziell genehmigt ist. An dem "Bürgerfest", das parallel auf dem Marktplatz stattfand, nahmen einige Hundert Leute teil, unter ihnen tranken aber auch Nazis ohne Probleme ihr Bier. Wie MDR und LVZ zu der Einschätzung gelangen, die Grimmaer BürgerInnen hätten einen "beeindruckenden" Protest hingelegt, bleibt ihr Geheimnis oder das ihrer Halluzinogene. Gegen 21 Uhr wurde die Veranstaltung vorzeitig durch die Polizei aufgelöst, weil es zu Jubelrufen auf Rudolf Heß gekommen und damit gegen die Auflagen verstoßen worden war. Den ganzen Tag über wurden die Auflagen wie das Verbot schwarzweiß-roter Fahnen jedoch ohne Konsequenzen verletzt.

Gleichzeitig zum Pressefest fand in einem Ort bei Grimma das Treffen der "Revolutionären Plattform" der NPD statt.

Richter liefert an Nazis aus

Ein ungestörtes Stadtfest lassen sich Thüringer Behörden einiges kosten. Im Vorfeld des **Suhl**er Stadtfestes wurde ein Punk in einer Kneipe festgenommen und in einem Schnellverfahren zu vier Tagen Vorbeugegewahrsam verurteilt. In der JVA wurde er dann von Nazi-Skins zusammengeschlagen und mußte fast die gesamte Zeit in der Krankenabteilung verbringen.

Squat in Jena

Anfang September wurde in Jena, am Steiger 1, ein Haus besetzt, es hat sogar schon eine Website: www.piratten.de.vu

Walser gestört

Ca. 25 AntifaschistInnen störten am **13.September** eine Buchlesung mit Martin Walser in der Erfurter Michaeliskirche. Sie besetzten das Podium – mit einem Transparent "Deutschland denken heißt Auschwitz denken" – und hielten einen Redebeitrag. Die AktivistInnen wurden durch Handgreiflichkeiten des Publikums, der Bereitschaftspolizei und Martin Walsers persönlich aus der Kirche befördert, sieben Personen wurden in Gewahrsam genommen.

Leipzig

1.9.-Ermittlungen

Die Polizei will 96 Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit dem 1.9. eröffnet haben, gegen Nazis und gegen Linke. Darunter sind diverse Verstöße gegen das Versammlungsgesetz, Körperverletzung, BTMG, Beleidigung, Widerstand, Sachbeschädigung und 11 Fälle von schwerem Landfriedensbruch. 280 Nazis erwartet ein Verfahren wegen des Waffen-SS-Rufs.

Nebenbei: Die Pläne zur Einrichtung einer "Soko Links" bestehen beim Innenministerium seit Anfang August.

Was sein wird...

Kalenda

15.9.: Antira-Aktionstag in Chemnitz (#22/01)
15./16.9.: Antira-Fußballturnier in Göttingen (#22/01)
20.9.: Infoveranstaltung zur Büren-Demo (#23/01)
21.9.: Solidemo für in Göteborg Einsitzende. In Berlin (#24/01)
22.9.: Naziaufmarsch in Rostock (#18/01)
3.10.: Antirademo am Abschiebeknast Büren (#21/01)
3.10.: Nazi-Großaufmarsch in Berlin (#23/01)
12./13.10.: CSU-Parteitag mit Berlusconi in Nürnberg (#21/01)
13.10.: NPD-Aufmarsch in Flensburg (#24/01)
20.10.: Antifademo in Michelstadt (#21/01)
3.11.: Naziaufmarsch in Leipzig (#24/01)
10.11.: NPD-Fackelmarsch in Grimma (#20/01)

Bundesweit

Volkszählung 2001

Im Dezember diesen Jahres soll es in Deutschland wieder eine Volkszählung geben. Dabei sollen die Daten von Melde- und Arbeitsämtern miteinander und wohl auch denen der Finanzämter abgeglichen werden. In einem Set von 38.000 Stichproben soll mit den klassischen direkten Befragungen überprüft werden, ob das Verfahren funktioniert. Außerdem sollen die BefragerInnen dann klingeln kommen, wenn der Datenabgleich Widersprüche zu Tage bringt.
Mit Volkszählungen wurde in der Nazizeit die jüdische Bevölkerung erfaßt. Die letzte Volkszählung der Bundesrepublik liegt mehr als ein Dutzend Jahre zurück und hatte zu massiven Protesten geführt.

IG Farben-Tagung

Am **17. September** treffen sich bei **Frankfurt** die Aktionäre der IG Farben i.A. Mehr zu Gegenaktivitäten unter http://www.nadir.org/nadir/aktuell/schwerpunkte/igfarben.html

Schill out

Das "**Hamburger** Bündnis gegen Rassismus und Faschismus" lädt am **18. September** zum Schill-Out – Gegen Rassismus und Law-and-Order-Politik. Auftaktkundgebung um 17 Uhr am Else-Rauch-Platz.

Antifakundgebung

Am **19.September** jährt sich zum 10.Mal der Todestag von Samuel Yeboah – dem ersten Todesopfer des braunen Mobs in Westdeutschland seit der Wiedervereinigung. Aus diesem Anlaß wird an diesem Tag im Ort der Tat, **Saarlouis**, eine antifaschistische Kundgebung stattfinden. Auftakt ist 18 Uhr in der Französischen Straße.

Fußballturnier verlegt

Left kick – Das linke Fußballturnier in Göttingen, mußte verlegt werden, weil der Stadtsportbund unerklärlicherweise alle Spielstätten für das Wochenende geschlossen hatte. Es findet eine Woche später statt, also am 22./23.9. www.puk.de/left-kick

Aktionstag gegen Residenzpflicht

Am **28.** und **29.September** finden bundesweit Aktionen und Demonstrationen gegen die sogenannte Residenzpflicht von Flüchtlingen statt. Leipzig siehe unten.

Demo gegen Repression

Am **2. Oktober** wird in **Karlsruhe** gegen Repression und Polizeiterror demonstriert. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Marktplatz. Anschließend findet als Einheizfeier ein Konzert im Alten Stadion statt.

Naziaufmarsch am 3.10. in Berlin wird verhindert.

Bündnis Rechts, NPD und diverse andere Nazi-Strukturen wollen am 3.Oktober in Berlin einen Aufmarsch unter dem Motto "Deutschland ist mehr als die Bundesrepublik" durchziehen. Geplant ist eine Route vom S-Bahnhof Halensee über den Kurfürstendamm zur Gedächtniskirche und evtl. zurück. Die Antifaschistische Aktion Berlin und das linke Bündnis "Gemeinsam gegen Rechts" rufena zu Gegenkundgebungen am Rande der Route auf und dazu, den Aufmarsch entschlossen zu verhindern. Weitere Infos auf dem Antifa Infotelefon Berlin 030-27560756.

Naziaufmarsch in Hagen

Für den **17.November** mobilisieren Nazis nach Hagen, Treff soll 13 Uhr am Berliner Platz sein.

Action gegen EU-Gipfel

Am **14.Dezember** findet in **Laeken** (Belgien) der Gipfel der EU-Länder statt. An diesem Tag gibt es verschiedene Protest- und Gegenaktivitäten, u.a. Kongresse und eine europaweite Demonstration.
Bereits im Vorfeld gibt es Action mit ähnlichem Bezug, so am **21. September** eine Demo in **Lüttich** gegen das Gipfel-Treffen der EU-Wirtschafts- und Finanzminister und am **19. Oktober** eine Demo in **Gent** gegen den informellen EU-Gipfel; Treffpunkt 10:00, ST Pietersstation.

Leipzig

Demo gegen Residenzpflicht

Für das Recht auf Bewegungsfreiheit und die Abschaffung der Residenzpflicht gibt's am **28.September** eine regionale Demonstration in Leipzig. Auftakt ist 15 Uhr am Willy-Brandt-Platz.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6 und das **Antifa-Infotelefon Hamburg**: 040-40187921. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, bei de.**indymedia**.org, Termine auch unter www.left-action.de

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine, in der Lichtwirtschaft u.a.m.